

## Ohne die TEMP-Methode® gäbe es uns nicht mehr!



### Zur Person:

Hans-Georg Huonker (46), Geschäftsführer

### Zum Unternehmen:

Huonker Unternehmensgruppe

[www.hanshuonker.de](http://www.hanshuonker.de)

Branche: Kunststoff

Mitarbeiter: 210

Als wir vor Jahren das erste Mal unser Unternehmen nach der [TEMP-Methode®](#) und dem Schulnotensystem beurteilten, kamen wir zu einer erschreckenden Gesamtnote: 4,9. Seitdem haben wir hart gearbeitet – heute liegen wir bei 2,6. Vielleicht sagen Sie „Die sind von einer 1 immer noch ein ganzes Stück entfernt“, und Sie hätten recht. Wer aber selbst einmal mit den umfangreichen Tableaus der Methode gearbeitet und die Fülle der vorgeschlagenen Maßnahmen gesehen hat, der weiß: Der Weg an die Spitze ist kein Spaziergang und klappt auch nicht von heute auf morgen. Doch mit der TEMP-Methode® wissen wir genau, welchen Schritt wir als Nächstes gehen müssen.

Wir arbeiten in der Kunststoffbranche. Unsere Spezialität ist die Verbindung von Kunststoffen mit Metall. Im vergangenen Jahr haben wir dabei an zwei Standorten in Deutschland und Ungarn mit 210 Mitarbeitern knapp 30 Millionen Euro Umsatz gemacht. In Autos stecken rund 20 Millionen Parksensoren aus unserem Haus, auch andere Elemente für den Fahrzeug- und den Schaltschrankbau wie Stecker oder Flachbandkabel stammen von uns. Wir entwickeln pfiffige Sonderlösungen für Probleme, bei denen andere Firmen aussteigen.

Konkret haben wir mit dem System der [TEMP-Methode®](#) die ganze Firma mit Ziele überzogen. Unternehmensjahresziele werden auf die Abteilungen heruntergebrochen, von dort auf die einzelnen Mitarbeiter. Die Ziele der Firma und jedes Mitarbeiters sind seit wenigen Jahren öffentlich – das hat uns einen weiteren Schub verliehen. Viermal im Jahr kommunizieren wir bei einem Infotag für die Belegschaft die Situation, in der sich die Huonker-Gruppe befindet. Dieser transparente Führungsstil wird von den Mitarbeitern äußerst geschätzt.

Auch das langfristige Denken und Planen konnten wir erheblich verbessern. Mit Strategieworkshops schlagen wir den Faden weit, gewinnen einen jährlichen Schwerpunkt und leiten daraus auch jedes Jahr ein neues Motto ab. Die Überprüfung, wie weit wir beim Erfüllen unserer Ziele gekommen sind, geschieht nicht nur sporadisch, sondern monatlich. So verlieren wir den Punkt am Horizont, den wir erreichen wollen, im Alltag nicht aus dem Auge.

Die gute Nachricht: In den vergangenen 13 Jahren sind unsere Noten – von einem einzigen Jahr abgesehen – kontinuierlich besser geworden. Wenn man bedenkt, welche kritischen Zeiten gerade in der Automobilindustrie dabei waren, sieht man die durchschlagende und anhaltende Wirkung der [TEMP-Methode®](#). Ich gehe sogar so weit zu sagen: Ohne diese Methode gäbe es unser Unternehmen heute nicht mehr!

